



F. II, 36^b

[Kat. I, 784.]



Abdankung/
 Welche
 Nach geendigten Fürstlichen
 Exeqvien

Des weyland Hochwürdig-Durchlauchtigen
 Fürsten und Herrn/

Hn. Augustens / des Jüngern/

Herzogens zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg /
 Landgrafens in Thüringen / Marggrafens zu Meissen / auch Ober-
 und Nieder-Laußnit / Grafens zu der Marck / Ravensberg und
 Barby / Herrn zum Ravenstein / ic. Dom-Probstens
 zu Magdeburg.

Als die anwesende Ehr- und Fürstliche Abge-
 sandte und eigene hohe Personen
 gehalten worden.

Gedruckt zu Hall in Sachsen / mit Salfeldischen Schrifften.



Des Durchlauchtigsten Churfürsten zu Sachsen und
Burggrafen zu Magdeburg ꝛ. Meines gnädigsten
Churfürsten und Herrn/höchstansehnlicher Abge-
sandter/

Hochwürdigster / Durchlauchtigster
Fürst/gnädigster Fürst und Herz/

Wie auch

Des Hochwürdigsten/Durchlauchtigsten Fürsten und
Herrn/ Herrn Christianens/ Herzogs zu Sach-
sen/ Jülich/ Cleve und Berg/ Postulirten Admi-
nistrators des Stiffts Merseburg/ ꝛ. Meines
gnädigsten Fürsten und Herrn/

und

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn
Friedrichs/ Herzogs zu Sachsen/ Jülich/ Cleve
und Berg/ ꝛ. Meines gnädigsten Fürsten und
Herrn/hochansehnliche Abgesandte/

Durchlauchtige Fürsten/ gnä-
dige Herren/

Duß dieses Leben unbeständig und vergäng-
lich sey / solches bezeuget die tägliche Erfah-
rung. Es erinnern sich auch dessen Kayser
und Könige/ wie mächtig und gewaltig sie
immer sind. Wie denn von Alexandro, dem Großen/
geschrieben wird/ daß er denen jenigen/ welche die Un-
sterblichkeit von ihm zu erlangen vermeinet/geantwor-
tet habe: Wie fordert ihr dieses von mir/ der ich selber
sterblich und vergänglich bin. Jedemnoch pflegen die
Menschen ins gemein sich zu befleißigen / auch in die-
ser Sterblichkeit ihnen einen unsterblichen Nahmen
und Gedächtniß zu wege zu bringen.

Dan-

Dannenhero/ als jener Herzog der Thebaner eine tödtliche Wunde bekam und alles Volck zu dem ist sterbenden Epaminondas hinzu lieff und fragte: Was er zur Belohnung vor seine Mühe und Arbeit begehret? Nichts mehr verlange ich/ sagt er/ als daß ihr allezeit meiner gedenccken möget. Wie denn bey vielen Völkern dieses im Gebrauch gewesen/ daß sie tapfern und tugendhaften Leuten nach ihrem Tode Statuen und Ehren-Seulen aufgerichtet/ damit auch bey der Nachwelt ihr Gedächtniß blühen und ihr Wohlverhalten denen Nachkommen dadurch kund gethan werdē möchte.

Nicht einen gemeinen Nachruhm hat auch bey seinem zwar kurzen aber wohlgeführten Leben nicht unbillig verdienet der nunmehr in Gott ruhende weyland Hochwürdig= Durchlauchtige Fürst und Herz/ Herz AUGUSTUS, Herzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ Landgraf in Thüringen/ Marggraf zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Graf zu der Marck/ Ravensberg und Barby/ Herz zum Ravensstein/ &c. auch Dom-Probst zu Magdeburg. Denn ob wol Ihre Fürstl. Durchl. nicht viel Jahr haben zehlen können/ so were doch viel lobwürdiges von derselben zu erzehlen/ also daß es nicht daran lieget/ wie lange einer gelebet/ sondern ob er wohl und loblich sein Leben zugebracht. Sie stammten von tapfern Vorfahren her und war die Tugend Ihr gleichsam angebohren/ liessen auch solches bald von erster Kindheit an hervor blicken/ welches Sie bey zunehmenden Jahren ie mehr und mehr und absonderlich bey Ihrer Kriegs-Expedition erwiesen. Und ist kein Zweifel/ daferne Ihr Gott das Leben gefristet/ Sie würden der Griechen und Römer berühmtesten und heldhaftesten Helden es an Tapferkeit und Geschicklichkeit/ wo nicht zuvor/ doch gleich gethan haben. Allein/ wen Gott liebt/
der

der stirbt zeitlich/hat auch jener Heide/seiner Art nach/
davor gehalten/die Tugend aber lebet nach dem Tode.
Und wenn der Egyptier Pyramiden und alle der Rö-
mer Statuen werden durch die Zeit verderbet und in ei-
nen Hauffen gefallen seyn/ so bleibet doch der Ruhm
und Gedächtniß dieses Prinzens immerwehrend.

Je größer nun der Verlust/ie schmerzlicher ist es dem
jenigen/dem es angehet. Gestalt denn diesen Todes-
Fall die hohen Fürstlichen Anverwandten und Hin-
terlassene mit höchster Betrübniß sattfam empfinden.
Es gereicht aber dem Hochwürdigsten/Durchlauchtig-
sten Fürsten und Herrn/ Herrn AUGUSTO, Postu-
lirtem Administratori des Primat- und Erb-Stiftes
Magdeburg/ Herzogen zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und
Berg/Landgrafen in Thüringen/Marggrafen zu Meis-
sen/ auch Ober- und Nieder-Lausniß/ Grafen zu der
Marck/ Ravensberg und Barby/ Herrn zum Ravens-
stein/ &c. Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn/ zu
sonderbaren Trost/das Ihre Chur- und Fürstl. Durchl.
theils durch hohe Abordnungen/theils in eigener Per-
son/ haben dem seeligsten Prinzen den letzten Ehren-
dienst erweisen und Ihre Condolentz dadurch noch-
mals declariren wollen. Sie verspüren daraus die
ungefälschte Affectio, so Ihre Chur- und Fürstliche
Durchl. zu Seiner Fürstl. Durchl. und dero Angehö-
rige tragen.

Und verdienet solches nicht allein schuldigen Danck/
welchen Ihre Fürstliche Durchl. hiermit gebührender
maßen abstaten; Sondern Sie erbieten sich auch bey
aller vorkommenden Gelegenheit/ Gott gebe in frö-
lichern Fällen/ zu unvergeßlicher Erwie-
derung.

AS(O)SE
P





Xa 4522

40

ULB Halle 3
004 074 688



f 50

VD 77

M. K.



Jan
ra
A
Jan
17



Abdan

Nach geendigt

Exeq

Des weyland Hochwü

Fürsten u

Dr. Auguste

Herzogens zu Sachsen/

Landgrafens in Thüringen/ Mar

und Nieder-Laußnit/ Grafens z

Barby/ Herms zum Rave

zu Magt

Als die anwesende Chur

sandte und eigene

gehalten

Gedruckt zu Hall in Sachsen/ n



stigen

gern/

Berg/

uch Ober-
erg und
ns

Abge

